

CURRICULUM VITAE

KATHARINA WOJCIECH

GEBURTSORT: Kattowitz / PL

STAATSANGEHÖRIGKEIT: deutsch

FAMILIENSTAND: ledig, keine Kinder

GEBURTSTAG: 07.09.1975

AKADEMISCHER BILDUNGSGANG

- 2016 Habilitation an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.
Titel der Arbeit: „Vergangenheit verhandeln. Die athenische
Erinnerungskultur im Spiegel politischer Rhetorik“
- 2002–2009 Promotionsstudium an der Universität zu Köln
Fächer: Alte Geschichte, Mittlere und Neuere Geschichte, Französisch
Titel der Arbeit: „Die Stadtpräfektur im Prinzipat“
(Prädikat der Arbeit: *summa cum laude*)
- 1995–2002 Studium an der Universität zu Köln
Fächer: Alte Geschichte, Mittlere und Neuere Geschichte, Französisch
Abschluss: Magistra Artium (Prädikat: 1,7)

PREISE

- 2017 Gerhard-Ritter-Preis der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. für die
Habilitationsschrift

STIPENDIEN

- 2015–2016 Feodor-Lynen-Forschungsstipendium für erfahrene Wissenschaftler der
Alexander von Humboldt-Stiftung. Tätigkeitsort: Institut Ausonius,
Université Bordeaux Montaigne, Frankreich (Einladung von Pierre
Fröhlich)
- 2003–2006 Graduiertenstipendien der Universität zu Köln

AKADEMISCHE UND ANDERE TÄTIGKEITEN

- 2019/20 (WiSe) Vertretung der W3-Professur für Antike Kultur an der Universität Erfurt (Kai Brodersen)
- 2019 (SoSe) Vertretung der W3-Professur im Fach Römische Geschichte und Historische Anthropologie (Peter Eich) an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.
- 2018–2019 Lehraufträge an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.
- seit 2017 Privatdozentin am Seminar für Alte Geschichte der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.
- 2010–2017 Akademische Rätin am Seminar für Alte Geschichte der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. (beurlaubt 2015–2016)
- 2007–2010 wissenschaftliche Hilfskraft am Seminar für Alte Geschichte der Universität zu Köln für das Projekt: „Prosopographia Imperii Romani“, Träger: Thyssen-Stiftung, BBAW
- 2005–2010 freiberufliche Tätigkeit im Bereich der Museumsdidaktik in Köln (Römisch-Germanisches-Museum, Prätorium, NS-Dokumentationszentrum)
- 2009 Redakteurin für den 12. Band der „Geschichte der Stadt Köln“, Greven Verlag (Horst Matzerath: „Köln in der Zeit des Nationalsozialismus 1933 – 1945“)
- 2000–2002 studentische Hilfskraft am Seminar für Alte Geschichte der Universität zu Köln, bei Prof. Dr. W. Eck

INTERNATIONALITÄT, AUSLANDSERFAHRUNG & MODERNE SPRACHKENNTNISSE

- 2015–2016 Humboldtstipendiatin am Institut Ausonius, Université Bordeaux Montaigne, Frankreich, s. unter ‚Stipendien‘
- 2016 Mitglied der internationalen „Jury du Prix de thèse de l’Université de Bordeaux“ im Rahmen der Exzellenzinitiative „Idex Bordeaux“, Frankreich
- 2012 Teilnahme am 6. Deutsch-Französischen Expertentreffen zur Hochschulpolitik, in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2011 einwöchiger Aufenthalt an der ENS Lyon, Frankreich, als Erasmus-Fachkoordinatorin

1998 zweimonatiges Sprachpraktikum in Courtabœuf (bei Paris), Frankreich

Sprachkenntnisse: polnisch (Muttersprache), deutsch (fließend in Wort und Schrift), französisch (sehr gut in Wort und Schrift), englisch (gut in Wort und Schrift), italienisch und russisch (Grundlagenkenntnisse)

WEITERE QUALIFIKATIONEN

2011 Teilnahme am fachwissenschaftlichen Kurs „Die Medizin im Hellenismus“ in der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des DAI, München (durchgeführt von Heinrich von Staden)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Athen im 5./4. Jh. v. Chr.: attische Rhetorik, Erinnerungskultur und kollektives Vergessen

Hellenistisches Kleinasien: Verkäufe der Priester*innenstellen

Römische Kaiserzeit und Spätantike: Recht und Gerichtswesen, Gesellschafts- und Mentalitätsgeschichte, die Stadt Rom (Verwaltung, Versorgung, Alltag, Symbolik)

Epigraphik, Prosopographie

MITGLIEDSCHAFTEN

Internationales Netzwerk „historiai“ (eine Initiative von Prof. Dr. H.-J. Gehrke und Prof. Dr. A. Möller)

Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD)

Association Internationale d'Épigraphie Grecque et Latine (AIEGL)

TAGUNGEN, KONGRESSE, KOLLOQUIEN

- Organisation

2014 Internationale Tagung / Freiburg i. Br.: „Die Verwaltung der Stadt Rom in der Hohen Kaiserzeit. Formen der Kommunikation, Interaktion und Vernetzung“ (13.–15.11.)

- Teilnahme mit Vortrag

- 2019 Historisches Kolloquium / Erfurt; Vortragstitel: „Roma und ihre gotischen Könige – eine Liebe ohne Happy End“ (30.10.)
- 2016 Les séminaires d’Ausonius / Bordeaux; Vortragstitel: „De Thésée à Chabrias. Les figures héroïques dans la rhétorique athénienne du IV^e siècle“ (29.09.)
- Historikertag / Hamburg: „Glaubensfragen“ (20.–23.09.). Sektionsleitung und Vortrag, Titel der Sektion: „Vergangenheit als Glaubensfrage? Geschichte in der politischen Kommunikation der Antike“, Vortragstitel: „Von Theseus zu Chabrias: Protagonisten historischer Erzählung in der attischen Rhetorik des 4. Jh. v. Chr.“
- 2015 Internationale Konferenz zu Ehren von H.-J. Gehrke / Freiburg i. Br.: „Historiographie und Vergangenheitsvorstellungen in der Antike“ (29.–31.10.). Vortragstitel: „Kollektives Vergessen und attische Rhetorik“
- ISHR Conference / Tübingen: „Rhetoric across Cultures“ (28.–31.07.). Vortragstitel: „Erinnern und Erklären. Vergangenheitskonstruktion und Konkurrenzgedanke in attischer Rhetorik“
- Internationale Tagung / Saarbrücken: „Rhetorik, Tragik, Mimesis. Das Wahrheitsproblem in der nachklassischen Geschichtsschreibung“ (19.–21.02.). Vortragstitel: „Geschichte vor Gericht. Wahrheit und Wahrscheinlichkeit als Kriterien in der Vergangenheitsdarstellung attischer Redner“
- 2014 Internationale Tagung / Freiburg i. Br.: „Die Verwaltung der Stadt Rom in der Hohen Kaiserzeit. Formen der Kommunikation, Interaktion und Vernetzung“ (13.–15.11.). Vortragstitel: „Der Stadtpräfekt im stadtrömischen Gerichtswesen“
- Treffen des internationalen Netzwerks „historiai“ / München (25.–26.07.). Vortragstitel: „Wie entsteht Erinnerung? Vergangenheitskonstruktionen in attischer Rhetorik“
- 2013 Internationale Tagung / Zürich: „Das Recht der Soldatenkaiser – rechtliche Stabilität in Zeiten politischen Umbruchs?“ (10.–12.04.). Vortragstitel: „*Cum urbem nostram fidei tuae commiserimus*‘ (D. 1,12,1,4). Das *officium* des Stadtpräfekten zwischen Anspruch und Herausforderung“
- 2012 Trinationale Konferenz / Villa Vigoni: „Recht haben und Recht bekommen im Imperium Romanum. Das Gerichtswesen des 6. Jh.s“ (12.–14.11.). Vortragstitel: „Der *Praefectus urbis Romae* und die römisch-rechtliche Kontinuität unter der Herrschaft der Ostgoten“
- Internationale Tagung / Jena: „Zollwesen im Imperium Romanum“ (13.–15.09.).

Vortragstitel: „Stadtrömische Zollstationen im Kontext der Fleischversorgung Roms unter den Severern“

Althistorisches Kolloquium / Basel; Vortragstitel: „*Praefectus urbi*: Magistrat in der *res publica* oder Agent eines Autokrators?“ (15.05.)